

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO. VAL. J. PETER, Pres. 1311 Howard St. Omaha, Neb. Telephone Douglas 3700

Entered as second-class matter March 16, 1873 at the postoffice at Omaha, Nebraska, under the Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche — 10c Durch die Post, per Jahr .. \$4.00

Preis des Wochenblatts: Bei triftiger Vorausbezahlung, per Jahr .. \$1.50

Wochenblatt erscheint Donnerstags.

New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Nebr., 27. März, 1914.

Die Prohibitionsfrage in der Congreßwahl.

Die Gefahr nationaler Prohibition kann für abgewendet gelten, wenn es den Prohibitionsgegnern gelingt, bei den Kongreßwahlen im nächsten Herbst eine gehörige Stärke zu entwickeln.

Da aus diesen Wahlen zum ersten Male auch Bundesatoren hervorgehen, so sind sie von einer größeren Bedeutung als frühere Kongreßwahlen. Dem nächsten Kongreß dürfte die Entscheidung anheim gegeben sein, ob ein Amendement zur Einführung nationaler Prohibition dem amerikanischen Volk zur Beschlußfassung vorgelegt werden soll oder nicht.

Es wäre eine derartige Vereitelung der Prohibitionsbestrebungen aber nur ein zeitweiliger Sieg, der von zweifelhaften Vorteilen wäre. Das zur dauernden Abwehr der nationalen Prohibition notwendig ist die Schaffung einer gebundenen und mächtigen öffentlichen Meinung, die von solcher Tragweite aus guten sittlichen und wirtschaftlichen Gründen nichts wissen will.

Das Wort ist gefallen auf der kürzlichen Prager Tagung, auf welcher die Deutschen Böhmens Stellung genommen haben gegen die neuerlichen Ausgleichsvorschläge, gegen den tschechischen Übermut, gegen die Unterhändlerpolitik der Regierung und auch gegen das eigene Gefühl der Nichtals-Untertänigkeit.

„Lieber tot als feige!“

Lieber tot als feige! Die Deutschen Böhmens haben Stellung genommen gegen die Feigheit, welche sich durch unter dem leichten schmeichelnden Streicheln hoher und allerhöchster Kreise und sich drückt vor dem Vorn der Gegner, dem Dröhnen der Pulddel im Parlament und dem öffentlichen Hohn in den Regierungskabinetten.

Politisches.

Gouverneur Woodhead hat jetzt als die formelle Erklärung abgegeben, daß er sich um keinen zweiten Termin bewerben, sondern als Kandidat für den Kongreß im 1. Nebraska District aufstellen wird, den Herr Maguire von Lincoln seit langen Jahren vertritt.

Eine andere wichtige Ankündigung ist die von Art J. Königstein von Norfolk Staatsanwalt von Madison County, um die Nomination für den Kongreß im 3. Nebraska District. Dieser District wird von Stephens von Fremont vertreten, der sich in den Reihen seiner eigenen Partei eine feste Feindschaft zugezogen hat.

Die Bill zur Herstellung von Regierungsbahnen in Alaska ist nunmehr Gesetz. Das wird der zweite Eisenbahngesetz des Bundes, da dieser bereits die Panamakanalbahn besitzt und verwaltet.

Ein Revolververbrechen mit weitreichenden Folgen.

Die Veröffentlichungen im „Figaro“ über den Zusammenhang zwischen Geld und französischer Parteilichkeit haben dem Leiter des „Figaro“ das Leben gekostet. Die Gattin des krisierten Finanzministers hat den Zeitungsmann erschossen.

— No also. Der Weissenstamm in männlicher Linie hat Aussicht auf Fortbestehen.

Ein weißer Hahn.

John Purroy Mitchell, New Yorks junger Bürgermeister, hat beschlossen, sich mit der Regulierung des Schankverkehrs zu befassen, und er geht dabei von dem sehr vernünftigen Gesichtspunkte aus, daß die Erfüllung von Schankverordnungen sich auf ein ziemlich allgemeines Bedürfnis begründe, und darum, so folgert er, sollten auch die den Betrieb regelnden Gesetze so gehalten sein, daß es den Wirten möglich sei, diesem Bedürfnis zu entsprechen.

Dies sind nur einige Punkte von Mayor Mitchells Reformprogramm, welches auch in der Regelung des Schankbetriebes die „Regierung der Verunft“ anbahnen strebt, was bisher kaum je ernstlich versucht worden ist.

„Lieber tot als feige!“

Das Wort ist gefallen auf der kürzlichen Prager Tagung, auf welcher die Deutschen Böhmens Stellung genommen haben gegen die neuerlichen Ausgleichsvorschläge, gegen den tschechischen Übermut, gegen die Unterhändlerpolitik der Regierung und auch gegen das eigene Gefühl der Nichtals-Untertänigkeit.

Lieber tot als feige! Die Deutschen Böhmens haben Stellung genommen gegen die Feigheit, welche sich durch unter dem leichten schmeichelnden Streicheln hoher und allerhöchster Kreise und sich drückt vor dem Vorn der Gegner, dem Dröhnen der Pulddel im Parlament und dem öffentlichen Hohn in den Regierungskabinetten.

Die allgemeine Verdrossenheit über die Anochen, welche von der, für die Tschechen stets reich besetzten Tafel für sie gefallen, hat den Deutschen Czechei reich die Widerstandskraft geschwächt. Auch sie haben sich zu Zeiten hinreißen lassen in den Drang, welcher Kabinettsportefeuilles, den gesuchten Ministerposten und die reichliche Ministerpension als das höchste Ziel politischen Strebens erachtet.

Nun aber wollen sie lieber tot als feige sein. Eine elegische Stimmung, meint die „N. Y. Ztg.“, welche aus diesem Wort herausklingt! Aus der Stimmung der ewigen Minorität heraus ist dieses Wort geprägt.

Tomals, zur Zeit Bodenis und seiner Kohorten, hatten die Deutschen den Mut, die Regierung selbst zu zerschlagen. Das könnte sich wiederholen unter der Lösung, welche die Prager Tagung der Deutschen als Abgabe auf die neuerliche Vergewaltigungspolitik der Regierung erlassen hat.

Nur müßte sich die elegische Alternative: „Lieber tot als feige“ wandeln in die kraftvolle Zuversicht, daß dem Mutigen die Welt gehört.

Die Bill zur Herstellung von Regierungsbahnen in Alaska ist nunmehr Gesetz. Das wird der zweite Eisenbahngesetz des Bundes, da dieser bereits die Panamakanalbahn besitzt und verwaltet.

Ein Revolververbrechen mit weitreichenden Folgen.

Die Veröffentlichungen im „Figaro“ über den Zusammenhang zwischen Geld und französischer Parteilichkeit haben dem Leiter des „Figaro“ das Leben gekostet. Die Gattin des krisierten Finanzministers hat den Zeitungsmann erschossen.

— No also. Der Weissenstamm in männlicher Linie hat Aussicht auf Fortbestehen.



BURGES-NASH COMPANY

„Jedermann's Laden“

Kündet mit Vergnügen an ihre

Frühjahr-Gröffnung

welche stattfinden wird

Montag, Einunddreißigsten März,

und dauert am

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag,

Einunddreißigsten März, ersten und

zweiten April

Es wird sein

Eine Ausstellung der Autentischen Moden

welche enthüllen

Den Einfluß der französischen Revolution, des Directoire, des zweiten Kaiserreichs, und der frühen Viktorianischen Periode, wie dieselben durch die letzten Pariser, Wiener und New Yorker Schöpfer von Moden dargestellt werden.

Sie sind freundlichst ersucht, dieser Gröffnung beizuwohnen.

Der neue Generalarzt.



Photo copyright by American Press Association.

Von einem Manne, der, wie Colonel William C. Gorgas, der neue Generalarzt der Bundesarmee, sich eines so ungemein bedeutenden Rufes erfreut, wird auch für die Zukunft viel erwartet.

— Der alte Mohr verkauft noch fer. Augen unterfucht für Brillen. 2406 California Str.

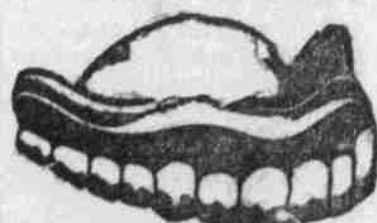
Deutsche Apotheke

Wir sprechen und korrespondieren deutsch!

Beyten's Apotheke

12. und Dodge Straße Omaha, Nebr.

DRS. MACH & MACH Zahnärzte



Edt 16. und Farnam Str. 3. Stock Barton Block.

Best ausgestattete zahnärztliche Office im mittleren Westen. Hochgradige Arbeit zu mäßigen Preisen.

Familienbedarf geliefert von



Süd-Omaha: Wm. Jetter, 2502 N. Str., Tel. Co. 836. Omaha: Hugo F. Witz, 1324 Douglas St. D. 3040



Die Tägliche Tribune sollte in keinem deutschen Hause fehlen. Sie bietet eine Fülle gediegener Lesestoffe und verdient die Unterstützung aller Deutschen in Stadt und Land.

Concordia Park. Walter Bauer Park. WM. C. PAULSEN. Casino Essen und Trinken. Bringt Ihre Familie. Besondere Aufmerksamkeit wird Automobilsportwagen geschenkt.